

Kräfte bündeln bringt Wirtschaftsstandort voran

20 Jahre Wirtschaftsförderung Wesermarsch – Sommerfest der Wirtschaft in der Elsflether Werft in Brake

Brake. „Wir können stolz sein auf die Wesermarsch, wir haben mit unseren Unternehmen viel vorzuweisen“, blickt Jens Wrede, Leiter der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, anerkennend auf den Landkreis. „Die Betriebe haben eine hervorragende Auftragslage und die Investitionen machen viel Mut für die Zukunft“, so Wrede. Eingeladen hatte die Wirtschaftsförderung zusammen mit der Unternehmer Vereinigung Wesermarsch zum Sommerfest in die Elsflether Werft nach Brake (ehemals Lühring). Aktuelle Beispiele aus der Wirtschaft zeigen, dass sich am Standort Wesermarsch viel entwickelt und Investitionen neue Arbeitsplätze bringen. Das Deutsche Milchkontor in Strückhausen, die Erweiterungen bei Rehau in Brake, Aljo sowie Fischer & Plath in Berne oder auch die Nachnutzung der ehemaligen Lühringwerft durch die Elsflether Werft seien überzeugende Bekenntnisse zum Standort Wesermarsch.

Wrede nutzte das Sommerfest aber auch für einen Rückblick auf ausgewählte Ereignisse in 20 Jahren Wirtschaftsförderung. So rief er in Erinnerung, dass die Einrichtung des Regionalmanagements auf Initiative der Wirtschaftsförderung erfolgte. Jörg Wilke, Geschäftsführer aus früheren Tagen, sei die treibende Kraft gewesen. Viele EU-geförderte Projekte wurden für Unternehmen auf den Weg gebracht. So wurde speziell die Qualifizierung von Existenzgründern über Jahre ermöglicht und ein regionales Qualifizierungsnetzwerk für die maritime Verbundwirtschaft ins Leben gerufen. Den Maritimen Campus in Elsfleth habe man ebenso durch erfolgreiche Antragsverfahren ermöglicht wie auch kleinen und mittleren Unternehmen der Wesermarsch durch Beratung und Förderung geholfen.

Zu den nennenswerten Ergebnissen der aktuellen Arbeit zählte Wrede das Dorfladenprojekt Ovelgönne, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der JadeBay mit den Projekten Fachkräftebündnis und Innovationsberatung sowie die Eröffnung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft. „Der heutige Abend kann nur ein Schlaglicht auf die Bandbreite der Themen werfen, mit denen die Wirtschaftsförderung den Standort Wesermarsch entwickelt. Nicht vergessen möchte ich aber unsere langjährige Veranstaltungsreihe >Erfolgreich am Markt<, die wir seit zehn Jahren als monatlichen Wirtschaftstreffpunkt ausrichten“, führte Wrede abschließend aus.

Der Erfolg der Arbeit in 20 Jahren basiere aber nicht zuletzt auf der guten Zusammenarbeit mit den Betrieben selber. „In der Weser-

marsch gibt es sehr leistungsstarke Unternehmen mit hervorragenden Produkten und Dienstleistungen, kurzum: Tolle Betriebe mit engagierten Wirtschaftslenkern. Und es gibt die wichtigen Partner der Wirtschaft, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung den Betrieben zur Seite stehen. Für diesen ausgewählten Kreis wird das heutige Fest ausgerichtet. Gemeinsam können wir auch in Zukunft noch Vieles bewegen! Die Unternehmer Vereinigung Wesermarsch (UVW) ist ein gutes Beispiel dafür, wie Unternehmen ihre Kräfte bündeln und den Wirtschaftsstandort Wesermarsch voranbringen können“, betonte Wrede.

Dirk Schumacher, Vorsitzender des UVW erklärte in seiner Begrüßung ebenfalls, wie notwendig es sei, seine Möglichkeiten zu nutzen, in dem gemeinsam an den Herausforderungen in der Wesermarsch gearbeitet würde.

Björn Thümler verabschiedete sich am Abend von seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Sein neues Amt als Minister für Wissenschaft und Kultur mache diesen Schritt notwendig. Die Nachfolge übernimmt Hans-Dieter Beck, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Kreistages.

Kontakt: marten@wesermarsch.de, Tel. 04401 – 9969 08